

# Projektdokumentation

GALURA FOR FUTURE

Wir holen das Thema von der Straße in das Klassenzimmer und werde nachhaltig aktiv.

Zeitraum: zweites Schulhalbjahr 2019/2020 sowie Schuljahr 2020/2021



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Darstellung der einzelnen Projekte .....	4
Schulgarten REGIONAL-GENIAL .....	5
Hey Erde, wie geht es dir eigentlich?.....	6
Podcast.....	7
Papierschöpfen - Aus alt mach neu .....	8
Selbstportrait aus Flaschendeckeln .....	9
Musikvideo „Wärmer“ .....	10
Kooperation mit dem Verein Solare Zukunft e.v. ....	11
Upcycling in der LG3 und LG4 .....	13
Meereskiller .....	15
Podcast Projektwoche LG 8 .....	16
Kräuterwerkstatt der LG 1 .....	17
Schaukasten .....	18
Survival - in der Natur (über)leben, das Projekt der LG 7 .....	19
Müll Sammelaktionen .....	20
Challenges .....	21
Challenges im Detail.....	23
Abschluss.....	25

## Einleitung

Umwelt und Klimaschutz sind vielfältig.

Wir wollen unser Bewusstsein für dieses Thema schärfen und uns aktiv damit auseinandersetzen. Der Begriff Umweltschutz klingt riesig. Eine Mammutaufgabe. Für einen allein eh nicht zu schaffen - oder doch? Wir machen uns bewusst, was jeder einzelne von uns durch kleine tägliche Veränderungen und Entscheidungen eigentlich für die Umwelt tun kann. In mehreren kleinen oder großen Projekten haben sich die Schüler\*Innen immer wieder mit verschiedenen Themen aus dem Bereich Klima-/ Umweltschutz auseinandergesetzt. Dabei wurde wiederholt das Bewusstsein für unsere Umwelt und den Einfluss jedes einzelnen geschaffen.

Sie alle kennen ja „Friday for Future“, die Bewegung von Kids und Jugendlichen, die sagen: „Hey ihr großen, hört auf, die Umwelt kaputt zu machen“. Natürlich haben wir Verantwortung für unsere Umwelt. Auf der einen Seite steht das, was man als Privatperson im familiären Umfeld machen kann. Auf der anderen Seite steht das, was wir hier in der Schule gestalten können. Das ist eine Verantwortung, die wir haben, alle zusammen. Zum Beispiel dafür zu sorgen, dass uns klar ist, wo Umweltverschmutzung entsteht und dass wir Verantwortung haben für unsere Welt. Deswegen entschieden wir uns für *Galura for Future*.

Nun wissen Sie, warum wir auf die Idee gekommen sind, Galura for Future auf den Weg zu bringen, warum es wichtig ist, dass wir alle gemeinsam Verantwortung übernehmen für unsere Umwelt und aufpassen, dass diese schöne Welt nicht kaputt geht. Als Schule wollten wir immer wieder versuchen, Projekte zu initiieren, zum Beispiel zu Themen, wie wir gemeinsam Müll vermeiden oder Strom sparen können und das wollen wir in unserer Schulgemeinschaft realisieren.

## Darstellung der einzelnen Projekte

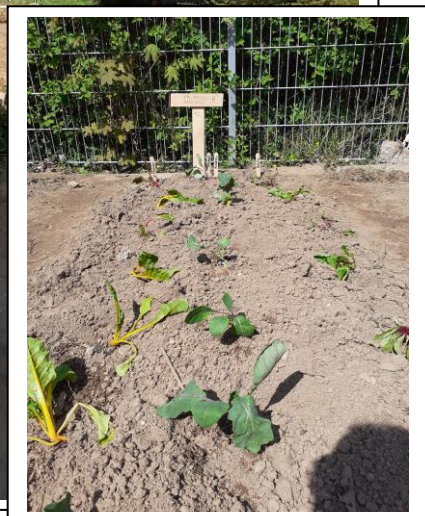
## Schulgarten REGIONAL-GENIAL

Wo kommt eigentlich das Essen her, das man im Ganztagesunterricht in der Mensa so zu essen bekommt?

Obst und Gemüse kommt häufig aus den verschiedensten Teilen der Erde. Das bedeutet, dass die Lebensmittel oft mit dem Flugzeug oder mit vielen LKW's durch das Land gefahren werden. Somit gibt es lange Transportketten, die für viel CO<sub>2</sub> Ausstoß sorgen. Dadurch, dass die Früchte oder das Gemüse lange gekühlt wird und noch dazu verfrüht geerntet wird, schmeckt es häufig auch nicht gut.

Daher haben wir uns entschlossen, unser eigenes Gemüse anzupflanzen, mit dem wir dann unser Mittagessen für den Ganztagesunterricht kochen. Das hat gleich drei gute Effekte: Gut für die Umwelt, gesund und schmeckt gut. Natürlich braucht es auch jemanden, der weiß, wie man das geerntete Gemüse richtig zubereitet und uns mit Zutaten unterstützt. Dafür konnten wir ein regionales Unternehmen gewinnen, das selbst nur mit regionalen Zutaten kocht, die Zwergenküche. Seither heißt es Zwergenküche trifft SBBZ Bernhard Galura. Und damit wir auch herausfinden, was uns am besten schmeckt und von was wir mehr anbauen sollen. Die Schüler\*Innen können abstimmen, welches Essen sie in Zukunft gerne genießen wollen.

So haben insbesondere die Lerngruppen LG 4 und LG6 geackert und unseren Schulgarten zu neuem Leben erweckt. Es wurde fleißig umgegraben, gepflanzt und gegossen. Ein Projekt, das uns auch in Zukunft nachhaltig begleiten wird.



## Hey Erde, wie geht es dir eigentlich?

Mit dieser Frage setzten sich die Schüler\*Innen der LG 8 auseinander. Zunächst wurden aus Kleister und Zeitungspapier Weltkugeln gebastelt. Während des Entstehungsprozesses setzten sich die Schüler\*Innen intensiv mit dem Thema CO<sub>2</sub> auseinander. Dabei kamen sie insbesondere auf das Thema Transportmittel zu sprechen. Wie bewegst **Du** dich täglich über unseren Planeten? Bist Du ein Fan von vier Reifen und setzt nur ungern einen Fuß vor den anderen? Oder bist Du überzeugter Radfahrer/ Fußgänger? Dabei stellten sie schnell fest: täglich sind viele von uns auf ihr Fahrzeug angewiesen. Manche Berufsgruppen sind abhängig von ihren Autos, so zum Beispiel Taxifahrer. Oder Polizisten. Denn wie soll ein Polizist einen Verbrecher auf dem Fahrrad verfolgen? Für Veränderungen braucht es mehr als den Willen des einzelnen. Zum Beispiel Fördermittel oder neue rechtliche Regularien. Würden manche Transportmittel verboten werden, sähe unser Alltag ganz anders aus. Zum Beispiel müssten wir unseren Konsum wirklich ändern. Was aber jeder einzelne täglich entscheiden kann, ist, wann er welches Transportmittel nutzt. Zum Beispiel: Brauche ich mein Auto wirklich, um kurz zum Supermarkt nebenan zu kommen? Muss meine Mutter mich wirklich in die Schule fahren oder kann ich nicht lieber den Bus zusammen mit meinen Freund\*Innen benutzen? Solche scheinbar kleinen Entscheidungen stehen uns täglich offen. Wir können diese bewusst treffen und mit einem kleinen Schritt viel für unsere Umwelt tun. Und eines ist uns allen klar: Am besten geht's einer Welt nur mit Fahrrädern.

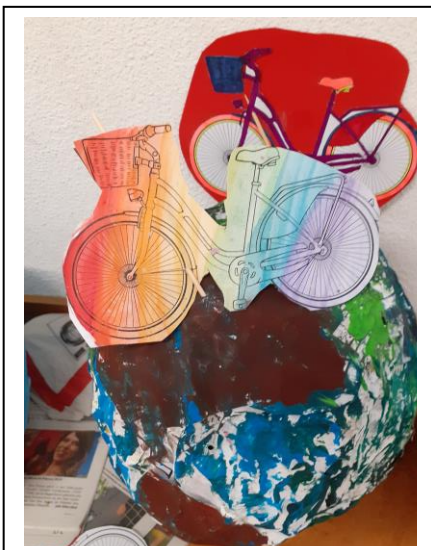


Und was ist eigentlich dieses CO<sub>2</sub>? Von den Gedanken über CO<sub>2</sub> angeregt, hat sich eine Schülerin selbst intensiv mit dem Thema CO<sub>2</sub> auseinandergesetzt. Mit diesem geruchlosen Gas, das uns warm hält und ein Teil unserer Atmosphäre ist, uns jedoch auch zum Verhängnis werden kann und uns immer mehr schwitzen lässt. Hört dazu in unseren Podcast.

Damit in Verbindung steht auch unsere Challenge Nummer 2.

Wie umweltfreundlich kommst Du zur Schule?

Was es damit auf sich hat? Hört auch dazu gerne in unseren Podcast rein oder lest nach unter dem Punkt Challenges.



Dieser Erde geht es gut, viele fahren Fahrrad.



Auf dieser Erde besteht ein Gleichgewicht zwischen Auto und Fahrrad



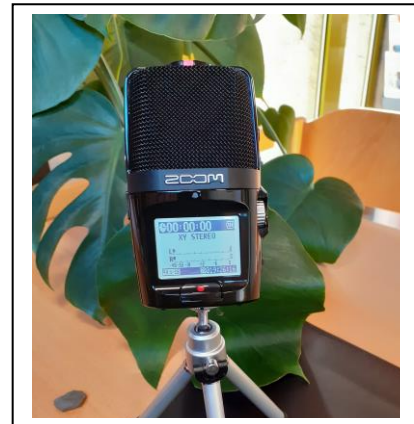
Dieser Erde geht es nicht gut, viele fahren Auto.

## Podcast

Zu Beginn stand die Idee, sich in Gruppen je nach Themengebiet gemeinsam für das Thema Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren. Sich durch kreative Arbeit und den Dialog mit Menschen aus der Umgebung intensiv mit verschiedenen Bereichen des Themas auseinanderzusetzen. So die Leitidee. Durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierende Aufteilung in Kohorten und die Arbeit im strikten Klassenverband war diese leider nicht so umsetzbar wie ursprünglich geplant. Vor Ort aktiv mit Leuten zu sprechen und Interviews zu führen war leider nicht zu realisieren. Zu der ursprünglichen Leitidee setzte sich nun noch der Wunsch nach einem Medium durch, welches die Projekte und Arbeiten der einzelnen Klassen für alle zugänglich machte. In Kontakt bleiben ohne Kontakte. Dies gelang uns durch unseren Schulpodcast. Jede/r Schüler\*In konnte dort einen Beitrag aufnehmen. Der Podcast wurde regelmäßig von den Lehrkräften im Klassenraum abgespielt. So waren alle Schüler\*Innen immer auf einem einheitlichen Stand und konnten sich austauschen, ohne in Kontakt treten zu müssen.

So konzentrierten wir uns in unserem Schulpodcast auf das Thema Galura for Future. Immer wieder teilten Schüler\*Innen, die sich zuvor mit einem Thema intensiv auseinandergesetzt hatten, ihr Fachwissen im Rahmen des Podcasts Galura.fm mit ihren Mitschüler\*Innen. So entstanden kleinere Wissensimpulse bis hin zu ganzen Sendungen, die als Themeneinstieg genutzt werden konnten.

Begleitet hat der Podcast Galura.fm ebenfalls die Challenges. Deren Ankündigung sowie die Auswertung fanden regelmäßig im Rahmen des Podcasts statt. Ebenso waren dort Interviews mit einzelnen Expert\*Innen zu hören.



### Diese Folgen beschäftigen sich speziell mit dem Thema Galura for Future.

Folge 39

Folge 40

Folge 41

Folge 42

Folge 46

Folge 48

Folge 49

Folge 53

Folge 54



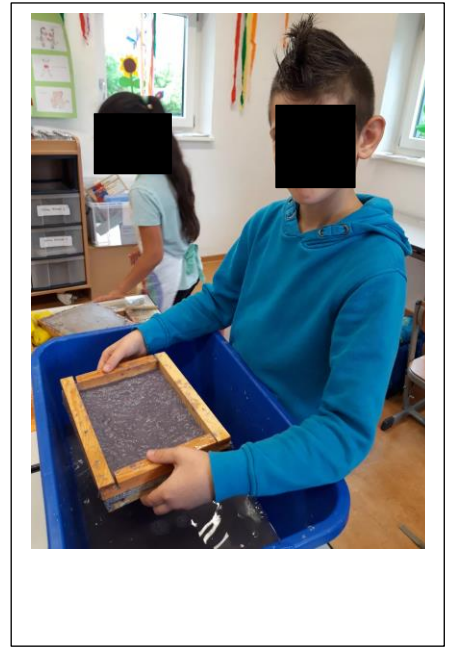
Podcast galura.fm  
auf Soundcloud.com

#### TIPP:

Auch in anderen Folgen werden z.B. die Gewinner der Challenge bekannt gegeben oder das Thema Galura for Future aufgegriffen. Hört rein.

## Papierschöpfen - Aus alt mach neu

Die LG2 beschäftigte sich damit, wie aus altem, weggeworfenem Papier neues entsteht. Sie erlebten die Schritte vom Papierrecycling im eigenen Klassenzimmer bis zur Herstellung ihres eigenen Papiers. Vom Zerkleinern und Mixen, über das Einweichen in Wasser bis hin zum Schöpfen und Trocknen von einzelnen Papierbögen entwarf jeder Schüler sein und jede Schülerin ihr eigenes Papier, welches ausgestellt, verschenkt oder beschrieben werden konnte.

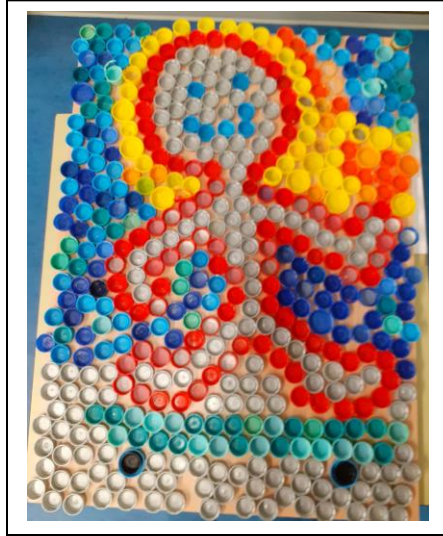




## Selbstportrait aus Flaschendeckeln

Bunt wird's durch Flaschendeckel. Deckel in allen Farben und Formen.

Fleißig wurden ein halbes Schuljahr lang die Augen nach Flaschendeckeln aufgehalten. Danach war es Zeit, Situationen aus dem persönlichen Alltag künstlerisch darzustellen.



Ich beim Skateboard fahren



## Musikvideo „Wärmer“



Klimaschutz durch praktische Medienarbeit. Die Lerngruppe 7 drehte dazu im Schuljahr 2019/2020 ein Rap-Musikvideo. Sie wählten den Rap-Song Wärmer aus, dazu setzten sich intensiv mit dem Text auseinander und performten vor der Kamera.

## Kooperation mit dem Verein Solare Zukunft e.v.

### Experimentieren mit erneuerbaren Energien

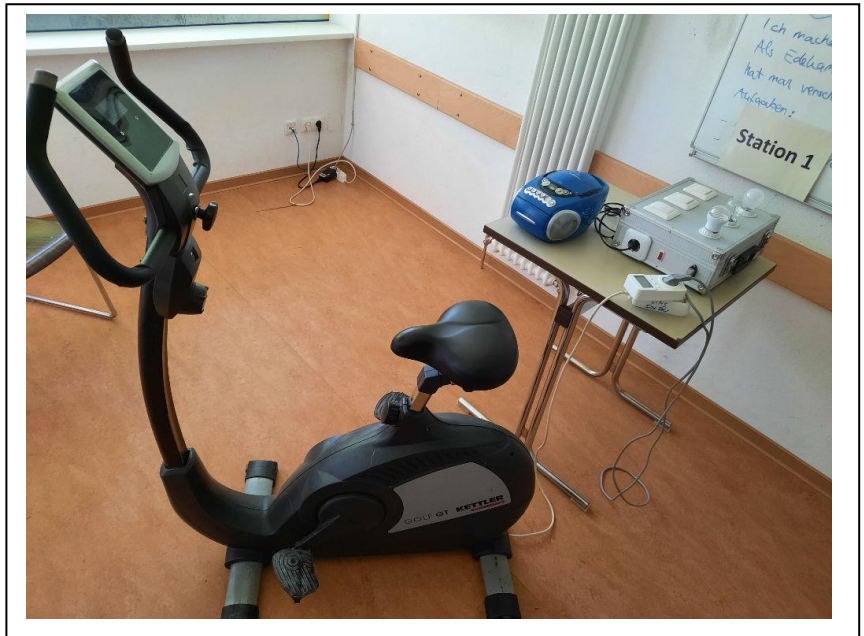
Die LG 8 durfte sich mit dem Thema Energie auseinander setzen. Angesetzt war der Workshop für zwei Stunden. Doch es gab so viele Fragen und das Interesse war so groß, dass der Workshop auf vier Schulstunden erweitert wurde. Für dieses Engagement bedanken wir uns ganz herzlich!

Zuerst gab es einen kurzen Input, danach durften sich die Schüler\*Innen an den verschiedenen Stationen spielerisch und experimentell selbst versuchen. Die wichtigste Kernaussage dabei war, dass wir ganz verschiedene Energiequellen nutzen können, zum Beispiel aus der Sonne oder aus Wasserkraft, und dafür keine Kohlekraftwerke oder Atomkraftwerke brauchen.

#### **Station 1:**

- Fahrrad: Wie viel Energie brauchst Du um verschiedene Energieträger nutzen zu können?

Also rauf auf den Hometrainer und in die Pedale getreten. Ein Radio betreiben, noch relativ einfach... aber wie sieht es aus, wenn dazu noch Glühbirnen betrieben werden müssen? Dabei gibt es einen Unterschied ob LED oder traditionelle Glühbirne. Da werden die Pedale des Hometrainers gleich ganz schwer. Wer am Ende noch richtig viel Power in den Beinen hatte durfte versuchen das Handy zu laden... Immerhin fast 20% konnten geladen werden. Die Erkenntnis... je mehr Strom man braucht, desto mehr muss getreten werden und desto schwerer wird es. Ein Glück, dass unser Strom so praktisch aus der Dose kommt.



#### **Station 2 und 3:**

- Mit Hilfe der Sonne

Was können eigentlich die Sonne und Solarzellen? Mit Hilfe von kleinen Solarzellen wurden kleine Propeller betrieben, eine Modelleisenbahn zum Fahren gebracht und Wasser gekocht. Je größer die Solarzelle, desto mehr Power. Wie gut, dass wir einen sonnigen Tag erwisch haben!



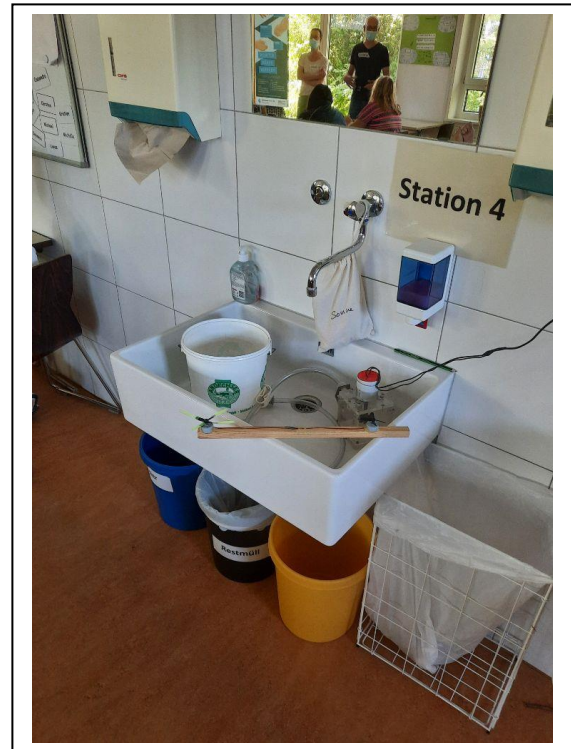
#### Station 4:

-Strom durch Wasserkraft ... aber wie?

Mit Hilfe eines Eimers und einer kleinen Turbine eine Glühbirne betreiben. Doch wie funktioniert das am besten? Mit viel oder wenig Wasser. Und wo muss das Wasser am besten herkommen?

Nach kurzem Tüfteln wurde festgestellt, dass mit viel Wasser und einem möglichst hoch gehoben Eimer die Glühbirne am hellsten brennt. Je tiefer der Eimer, desto weniger hell leuchtet die Glühbirne.

Oder wie ein Schüler sagte: „Wie bei einem Kraftwerk, da wird das Wasser von unten nach oben gepumpt!“



#### Station 5:

Was verbrauchen eigentlich unsere Haushaltgeräte an Strom? Welches braucht am meisten Strom und welches zieht auch Strom, wenn es nicht eingeschaltet ist? Eifrig wurden Mixer, Fön, Ladegerät, Radio und Glühbirnen ein- und ausgeschaltet. Überraschung war beim Mixer zu spüren. Besonders gut zu sehen war, dass die LED-Glühbirne weniger verbraucht als die klassische Glühbirne.



## Upcycling in der LG3 und LG4

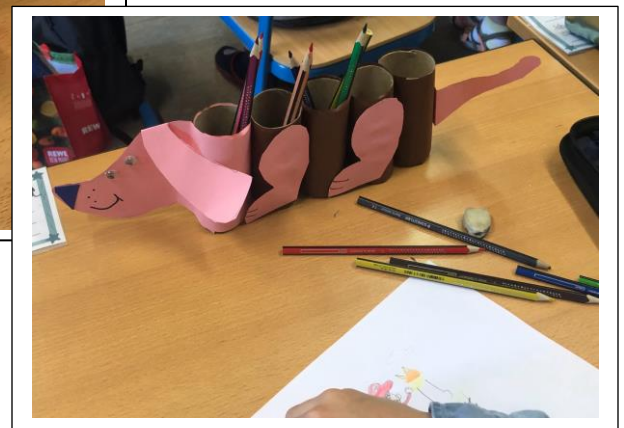
Wir haben gemeinsam vier Projekte zum Thema durchlaufen und dabei verschiedene Dinge aus Müll hergestellt:

- Schlangen aus Deckeln
- Pflanzgefäße und Vasen aus Plastikflaschen
- Insektenhotels aus Dosen
- Stiftehalter aus Klopapierrollen

### Upcycling – Was ist das?

Upcycling = up (nach oben)  
recycling (Wiederverwertung)

Beim **Upcycling** werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt.





## Meereskiller

Wir haben uns mit der Verschmutzung der Weltmeere beschäftigt.

Was dabei herausgekommen ist, wollen wir euch mit einem kurzen Film zeigen. Ebenfalls wurde ein Kunstobjekt erstellt.

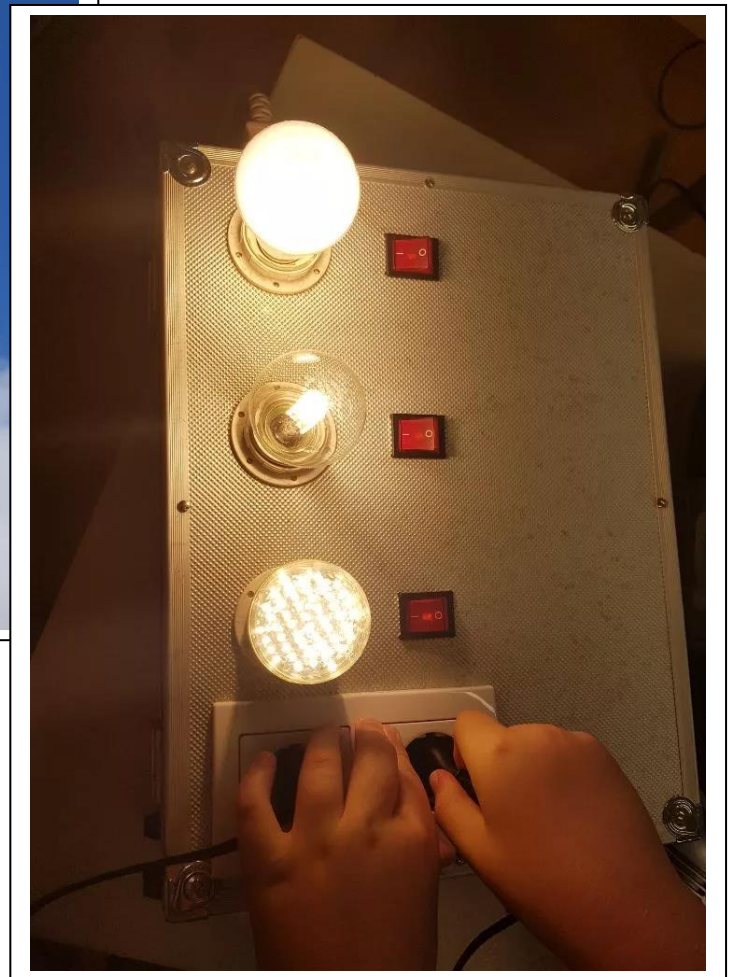
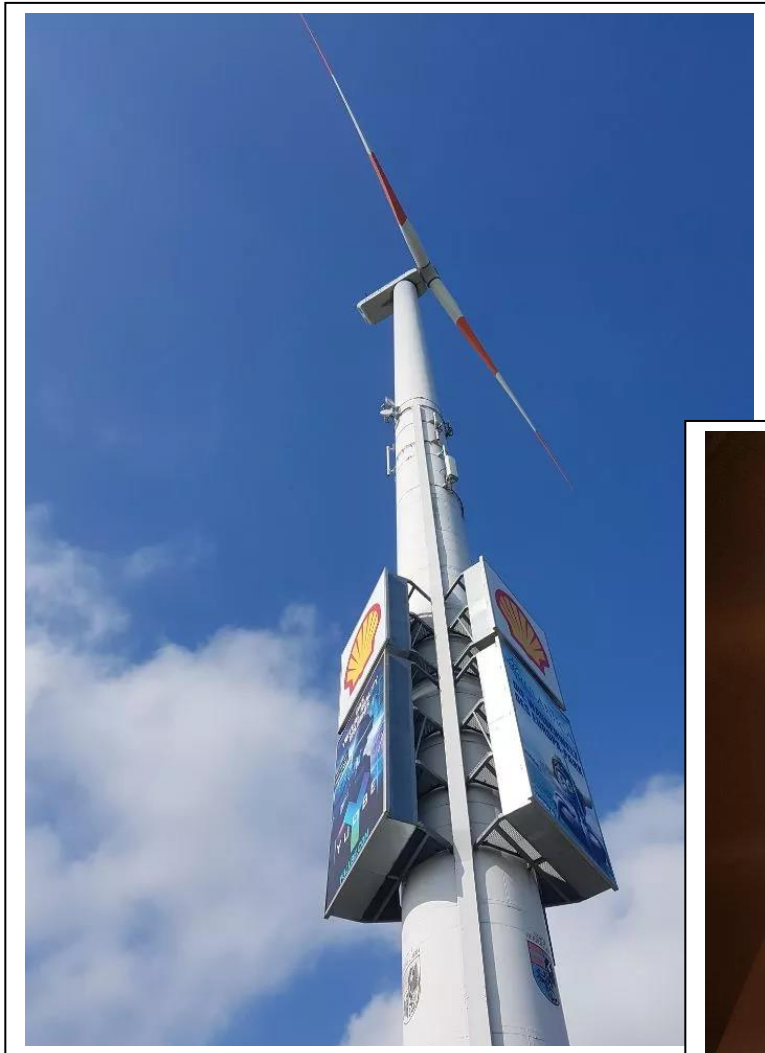


Kunstinstallation Wal mit Plastik im Bauch.



## Podcast Projektwoche LG 8

In diesem Podcast könnt ihr von den verschiedenen Schülern hören, wie die LG 8 ihre Projektwoche gestaltet hat. <https://padlet.com/krausionas6/kr4vxwc43kl9ac5t>



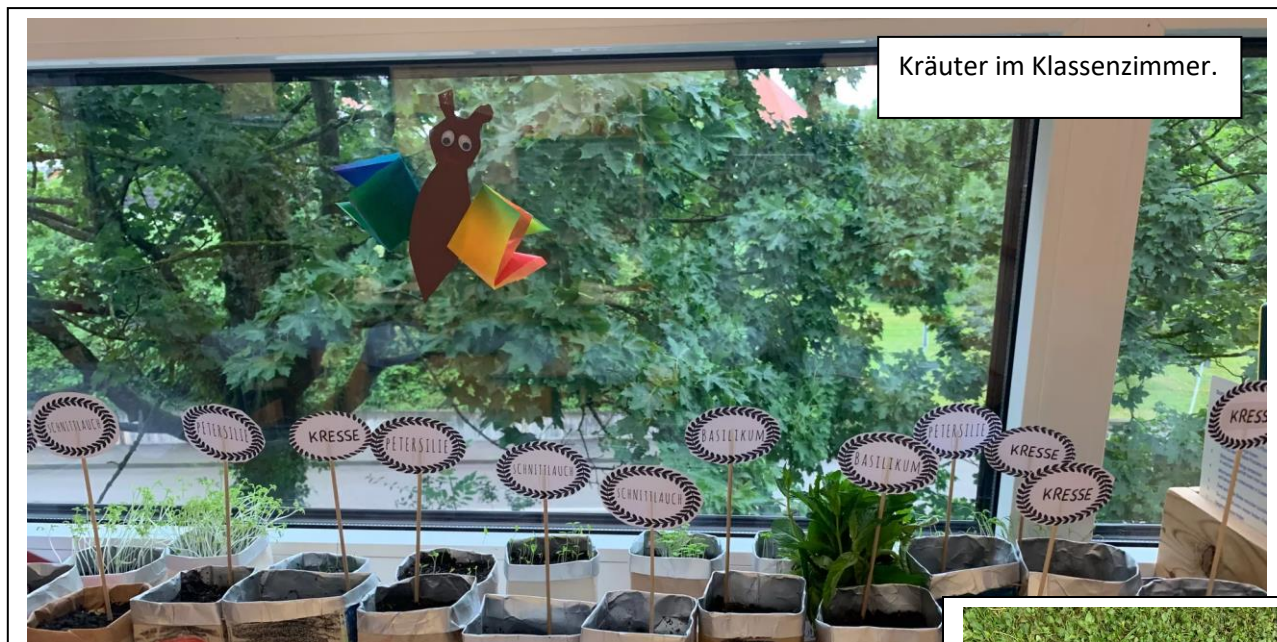


## Kräuterwerkstatt der LG 1

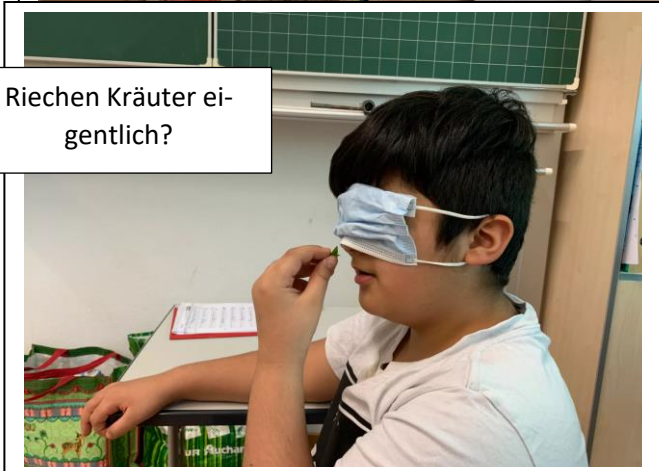
Wir haben diverse Kräuter kennengelernt. Wir haben sie gerochen, geschmeckt und als Puzzle dargestellt. Außerdem haben wir Kräuter zu Tees, Brotaufstrichen und Pesto verarbeitet. Des Weiteren haben wir einen wunderschönen Kräutergarten besucht - wir durften verschiedene Kräuter ernten, um daraus einen geschmackvollen Tee kochen zu können. Wir haben die Erfahrung machen können, dass Kräuter doch schmecken können.

Die tolle Kräuterwerkstatt-Projektwoche wurde mit einem gemeinsamen Plakat beendet. Wir haben sehr viel über Kräuter gelernt, haben viel gelacht und die gemeinsame Zeit genossen...

Wer weiß, vielleicht müssen ab jetzt einige Eltern das leere Küchenfensterbrett regelmäßig mit frischen Kräutern befüllen!



Kräuter im Klassenzimmer.



Riechen Kräuter eigentlich?



Kräuter in ihrer ganzen Pracht.

## Schaukasten

In der Stadt Herbolzheim gibt es einen zentralen Schaukasten, der von den Schulen künstlerisch bestückt wird. Hier erhielten wir die Gelegenheit, einzelne Kunstwerke der Projektwoche zentral auszustellen und so auf unsere Projektwoche und das Thema Klimaschutz hinzuweisen.



## Survival - in der Natur (über)leben, das Projekt der LG 7

Wir hatten Workshops zu:

- Wildkräuter verarbeiten
- Bogen bauen
- Lagerfeuer (richtig) machen

Außerdem konnten wir am Ende ein Stockbrot am Feuer genießen!

"Schade, dass es nicht dunkel ist. Das wäre noch gemütlicher!" (Zitat einer Schülerin)

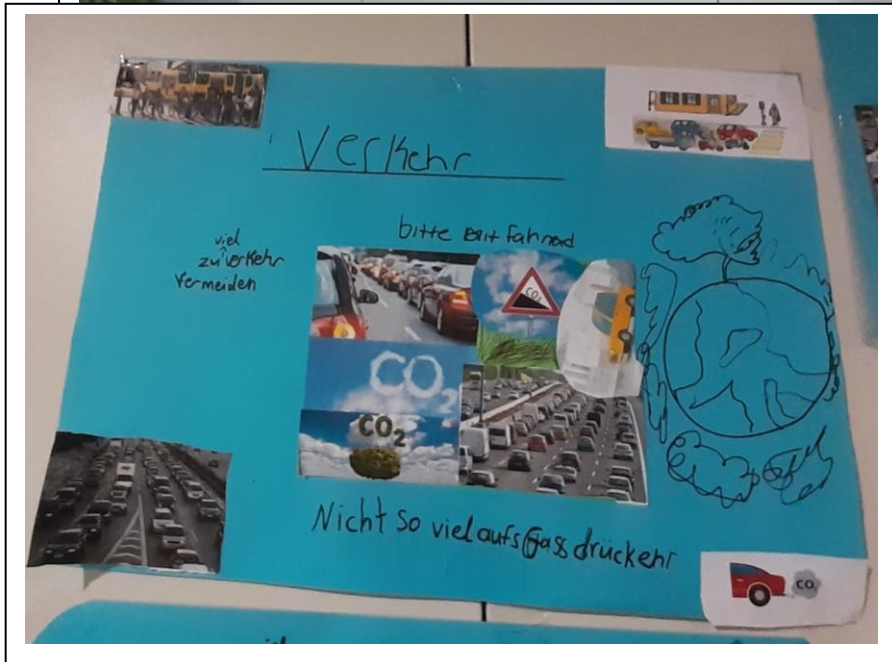


## Müll Sammelaktionen

Im Zuge der dritten Galura for Future Challenge setzten sich die Klassen für eine saubere Stadt ein. Jede Klasse ging ein Mal pro Woche Müll in ihrem Umfeld sammeln. Bis zu 17 Kilo Müll sammelten einzelne Klassen während einer einzelnen Sammelaktion.



# Challenges



Gemeinsam etwas für die Umwelt tun. Impulse für den einzelnen zu setzen und in der Schulgemeinschaft etwas Gutes für die Umwelt tun. Schul- und projektübergreifend an einem Ziel arbeiten. Das war der Ausgangspunkt für die Gestaltung der Challenges. Worauf kann man in unserem Schulalltag achten?

Verschiedene Challenges, also kleine Herausforderungen, wurden nacheinander an die Schulgemeinschaft gestellt und durchgeführt - dabei waren nicht nur Schüler\*Innen und Schüler beteiligt, sondern natürlich auch die Lehrkräfte. Jede / r Schülerin/ Schüler und Lehrkraft konnte täglich für seine Klasse Punkte sammeln. Am Ende der Woche wurden die Gesamtpunktzahl der einzelnen Klassen zusammengezählt und drei Wochensieger gekürt. Diese drei Sieger erhielten jeweils einen grünen Fußabdruck. Am Ende wurde natürlich ein Gesamtsieger gekürt.

## Challenges im Detail

### 1 Wie viel Müll vesperst Du?



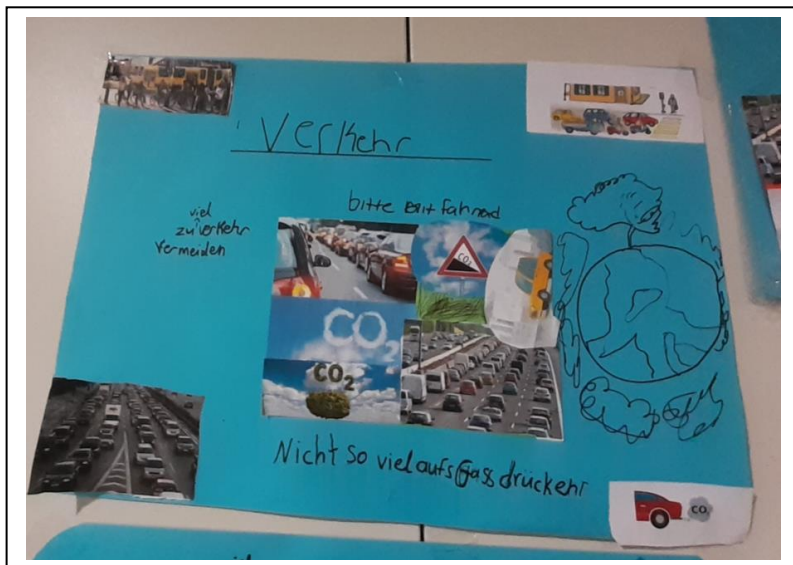
#### Rahmenbedingungen

Dauer: 8 Wochen

Punkte

- 1 Punkt für eine wiederverwendbare Trinkflasche
- 1 Punkt für eine wiederverwendbare Vesperdose
- 1 Punkt für kein Plastik in der Dose

### 2 Wie kommst Du zur Schule?



#### Rahmenbedingungen

Dauer: 8 Wochen

19										
20	<b>Punktevergabe</b>									
21	1 Punkt für Taxi/Fahrgemeinschaft									
22	2 Punkte für öffentliche Verkehrsmittel									
23	3 Punkte für zu Fuß oder mit dem Fahrrad	0-3km								
24	4 Punkte für zu Fuß oder mit dem Fahrrad	3-6km								
25	5 Punkte für zu Fuß oder mit dem Fahrrad	6-9km								
26	6 Punkte für zu Fuß oder mit dem Fahrrad	über 9km								
27										

### 3 Mülltrennung



#### Rahmenbedingungen

Dauer: 3 Wochen

Pro Mülleimer = 2 Punkte

Ein falsches Teil = -1 Punkt

Mehr als zwei falsche Teile = 0 Punkte

Gewicht des gesammelten Mülls:

Erster Platz = 8 Punkte

Zweiter Platz = 7 Punkte



## Abschluss

Die hier dargestellten Projekte sind nur ein kleiner Einblick in eine Vielzahl von veranstalteten Projekten, welche über das gesamte Schuljahr verteilt waren.

Das Thema Galura for Future hat innovative Gedanken und Netzwerke angestoßen, von denen die Schule auch in Zukunft profitieren kann.